

geschossigen Gang ragt der Spitzbogen einer Tür- oder Fensteröffnung aus dem Boden.

Die älteren Photographien zeigen weiter nördlich ein mit Strebepfeilern gesichertes zweigeschossiges Gebäude (f und Fig. 36). Die innere Gestaltung eines Raumes im Erdgeschofs, angeblich der St. Barbarakapelle, läßt sich mit Sicherheit erkennen: ein rechteckiger, nach zwei Seiten durch elliptische Gurtbogen geöffneter Raum, überdeckt von einem Kreuzgewölbe auf Ziegelrippen.

Fast scheint es, als ob durch eine von einem Konsol ausgehende südliche Zwischenrippe das Gewölbe fünfteilig gebildet war.

Die Südwand durchbrachen rechteckige Fenster und eine rundbogige, wohl später eingebrochene Türe.

Durch die Ausgrabungen des Dr.-Ing. Rauda (1903) wurden die Grundmauern dieses Raumes freigelegt (Fig. 82). Wichtig war ferner die Auffindung

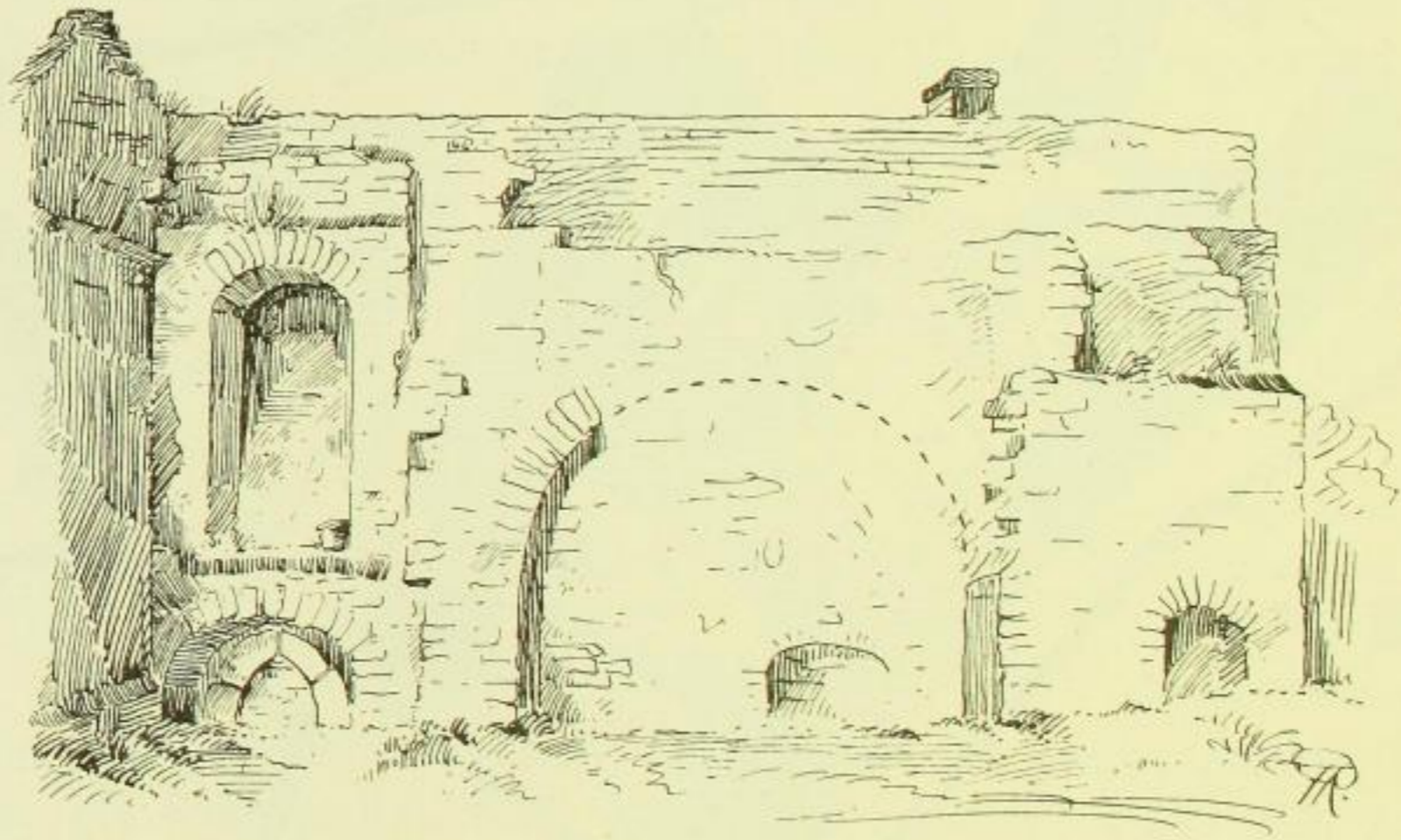


Fig. 107. Franziskanerkloster, Schwibbogen.

der Rippenformziegel, deren Profil (Fig. 92c) auf eine Einwölbung etwa um die Mitte des 15. Jahrhunderts schließen läßt.

Dieser Bau bildete, wie die Ausgrabung des weiteren ergab, den südwestlichen Eckraum des Kreuzganges, dessen an die Kirche anschließende Hofwand hier aus Bruchsteinen gemauerte Fensterpfeiler mit Backsteineinfassung der Schrägen zeigte. Während der mit Eckquadern versehene Eckpfeiler und die östlich angrenzenden Pfeiler des Fensters und der Fensternische in derselben Bauweise hergestellt sind, weisen die sich weiter anreihenden, ebenfalls entdeckten Fenster- und Torpfeiler des Kreuzganges Bruchsteinmauerwerk mit verputzten flachen Schrägen und granitnen Fensterpfosten auf (Fig. 108).

Rein aus Backstein errichtet sind dagegen die vom östlichen Kreuzgangflügel aufgedeckten, mit Strebepfeilern verstärkten Fensterpfeiler. Die Sohlbänke liegen ungefähr gleichhoch mit denen des Südflügels; sie sind in beiden Flügeln wagrecht, im Westflügel aber wahrscheinlich abgeschrägt gewesen.

Hier und im Mittelbau hatten sich die Pfeiler bis zu einer Höhe von fast 1 m über der Sohlbank erhalten, hingegen im Westbau nur einige Schichten hoch.